

Ariadne

Der griechischen Sage nach, war Ariadne die Erfinderin des „Roten Fadens“. Sie hat ihrem Geliebten, den Weg durch ein Labyrinth gewiesen. Im Kampf gegen einen Stier-Mensch hat er bestanden.

Ich erzähle die Geschichte unseres Motorbootes Ariadne. Wir hatten 7 aufregende Jahre mit ihr.

Aber erstmal alles der Reihe nach.



Mit einem Wohnmobil sind unsere Lieblingsplätze immer schon an Flüssen, Seen und Kanälen gewesen. Also ist der Plan, ein Kajütboot ausprobieren. Wenn es passt, Wohnmobil verkaufen und dann ein Boot kaufen.

Wir chartern also, auf der Müritz, ein kleines Motorboot. Timmi heißt es. Es ist Anfang Oktober das Wetter ist durchwachsen. Im Herbst sammeln sich die Zugvögel auf der Mecklenburger Seenplatte. Beeindruckende Bilder, die wir nur auf dem Wasser und an den Ufern erleben können. Wir müssen navigieren, täglich die Tour planen und das Wetter beobachten. Uns gefällt diese Art des Reisens und wir

entschließenden uns für dieses Hobby.

Zurück aus dem Urlaub machen wir uns auf die Suche nach einem geeigneten Fahrzeug. Was **muss, soll und kann** unser Boot an Funktionen und Fähigkeiten haben? Ich mache eine Liste.

Wir schauen uns einige Motorboote an. Keines passt so richtig mit unseren Vorstellungen überein. Ein amerikanischer Bayliner erregt unsere Aufmerksamkeit. Ein Boot mit viel Platz, aber von der Verarbeitung mehr Schein als Sein. Freunde sagten uns, „die Marke Bayliner ist wie Aids, wenn man ein Bayliner einmal hat, wird man ihn nie wieder los“. Wir wollten schon aufgeben und bei Bedarf ein Boot chartern. Aber, was soll ich sagen, auch hier riet man uns davon ab. Zitat. „Schütze mich vor Sturm und Wind und Boote die gechartert sind.“

Nach soviel Weisheiten, ist uns eine unscheinbare Anzeige aufgefallen. Ein paar Eckdaten, unvoreilhaftige Bilder und eine



Telefonnummer. Nach einigen Versuchen ging ein älterer Mann ans Telefon. Das Boot steht im Winterlager in Neuwied, nicht weit von uns entfernt.

Eine Doriff 8008, aus einer deutschen Werft. Wir hatten sofort ein gutes Gefühl und haben die 17 Jahre alte Ariadne auch gekauft. Wir sind der zweite Eigner, das Boot ist unverbastelt und in einem relativ guten Zustand.



Jetzt beginnt das Abenteuer Motorboot.

Hier, die technischen Daten:

Das 8,60m lange und 2,53m breite Boot ist trailerbar. Es hat einen 170PS starken Dieselmotor, und ist mit Funk, GPS, Kompass und Tiefenmesser ausgestattet. Der Tiefgang des Halbgleiters, beträgt 45cm, mit ausgeklappten Antrieb 90cm. Dieser Vorteil kommt uns später noch zu nutze.

Unser Heimathafen wird Oberwinter am Rhein. Zuerst wird einmal eine Renovierung der Kajüte durchgeführt.

Neue Polsterbezüge, neue Teppiche und eine Reinigung und Entrümpelung sind die



Massnahmen.

Auch Außen gibt es ein Refit.



Am Anfang war Ariadne, ohne Antrieb schwer, zu steuern. Einmal angeschubst, konnte sie nicht mehr korrigiert werden. Die zwei schwarzen Ruderbleche haben das verbessert.

Eine unserer ersten Touren führt uns vom Rhein über die Mosel bis nach Traben Trarbach.



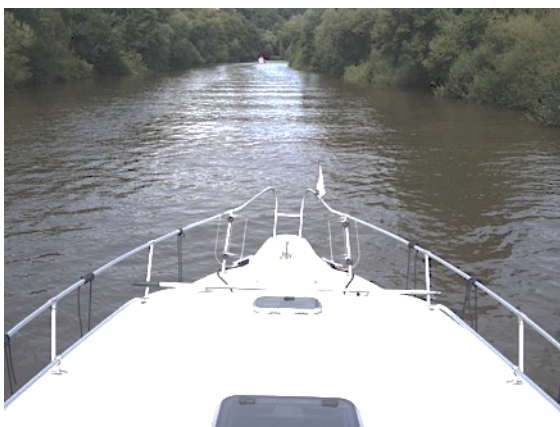
Das Bild rechts zeigt, größer geht immer.

Eigentlich wollten wir weiter, aber eine Beinverletzung von Elke

lässt uns keine Chance. Sie rutscht an einer Bootstankstelle aus und verknackst sich das Knie.

Zurück sind wir sehr vorsichtig und mit Begleitung eines Jungen, aus einer Jugendgruppe gefahren.

Hilfe zum schleusen, ablegen und anlegen waren seine Aufgaben.



Wir waren noch einige Male auf der Mosel, aber am schönsten war es auf der Lahn. Von Lahnstein über Limburg nach Steeden und zurück. 24 Schleusengänge. Eine romantische Flußfahrt, unter Abenteuer, mit dem Titel „**Lahntour 2018**“, berichten wir darüber. Aber auf der Rücktour über den Rhein, wurde es nochmal spannend. Die Hafeneinfahrt war wegen Niedrigwasser, kaum zu befahren. Wir nehmen Anlauf und fahren den Antrieb komplett hoch. Mit den 45cm Tiefgang haben wir die Einfahrt zum Hafen geschafft.

Unsere letzte Fahrt ist die Flußwanderung durch die Saar und dem Saar-Kohle-Kanal.



Auch von dieser Reise gibt es einen Bericht in der Rubrik Abenteuer. „**Die Reise zum Mittelpunkt von Europa**“.

Hier müssen wir die Reise abbrechen, da wir mit Niedrigwasser zu kämpfen haben.



Da es immer mehr dieser Wetterereignisse, im Sommer gibt,



haben wir uns 2024, schweren Herzens entschlossen, Ariadne zu verkaufen.



Tschüß Ariadne!

Sie fährt jetzt auf der Donau, ihre Runden.